

Internationalisierung Chancen auch für den kleineren Mittelstand

Aussichtsreiche Geschäftsmöglichkeiten im Ausland bieten sich für Unternehmen jeglicher Größe. Partner können als Vertriebsorganisation im entsprechenden „Zielland“ oder für eine gemeinsame Produktion bzw. als Zulieferer für innovative Komponenten oder Dienstleistungen gewonnen werden. Um derartige Kooperationen jedoch effizient und mit nachhaltigem Erfolg durchzuführen, ist eine zielgerichtete Strategie notwendig, für deren Entwicklung den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) jedoch häufig die personellen und zeitlichen Ressourcen fehlen.

Aus diesem Grund bietet die Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo) in enger Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network (EEN) den Unternehmen aus dem Landkreis Goslar ein umfangreiches Beratungs- und Förderspektrum an. Die WiReGo fungiert dabei als erste Anlaufstelle. Sie nimmt die Anliegen der KMU auf und vermittelt diese an den richtigen Ansprechpartner im EEN.

Beim EEN handelt es sich um eine bei der NBank in Hannover angesiedelte Beratungseinrichtung, welche im Auftrag des Landes Niedersachsen die niedersächsischen KMU auf ihrem Weg in die „Internationalisierung“ unterstützen soll. Das EEN stellt ein Beratungsnetzwerk aus 580 Partnerorganisationen in 45 Ländern dar, das

darauf abzielt, die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von europäischen KMU zu fördern. Die Partner kontaktieren sich bei Kooperationsinteressen ihrer Unternehmen und beraten einander bei länderspezifischen Wirtschaftsfragen. Bei der Unterstützung der KMU greifen sie zurück auf umfangreiche Datenbanken, Experten in Fachgebieten und ihre Kenntnisse der europäischen Förderlandschaft.

■ Bestandteile der EEN-Außenwirtschaftsberatung: Ein Überblick

Die einzelnen Maßnahmen des EEN gehen auf unterschiedliche Themen und Phasen einer Internationalisierung ein. Je nach Ausgangslage und Bedarf kann ein KMU zu speziellen oder auch zu sämtlichen Schritten beraten werden. EEN-Mitarbeiter kommen für ein erstes persönliches Gespräch gerne zu den KMU, um Anliegen und Ausgangslage zu erfassen. Abgesehen von der Kooperationsbörse erfolgen die Leistungen des EEN unentgeltlich.

Bereitstellung von Länderinformationen

Als ersten Schritt einer Markterschließung erstellt das EEN Niedersachsen auf Anfrage eines Unternehmens zu einem Themenfeld oder einer Branche in einem bestimmten Land einen Bericht. Hierfür kontaktiert es sei-

Unternehmensservice

Wirtschaftsförderung ist nicht nur die Vermittlung von Fördermitteln. Die WiReGo unterstützt Sie in schwierigen Phasen, begleitet Sie auf neuen Wegen und fördert Ihre Innovationen. Wir bilden und bieten Netzwerke, die Unternehmen und Institutionen in der Region verbinden.

ne Kollegen im entsprechenden Land. Neben Ländern der EU können auch die Türkei, die Staaten Nordafrikas und einige Länder Asiens thematisiert werden.

Angebot eines Internationalisierungsaudits

Für einen Betrieb, der erstmalig den Schritt ins Ausland beabsichtigt, erstellt das EEN ein Profil, in dem seine Stärken und Schwächen analysiert werden. Dafür werden zentrale Faktoren angesprochen, wie die unternehmerische Ausgangslage, die internationale Marktfähigkeit der Produkte bzw. Dienstleistungen und die avisierten Zielmärkte. Auch das notwendige interkulturelle Feingefühl und Fremdsprachenkenntnisse spielen eine Rolle. Letztendlich soll Handlungsbedarf für die Internationalisierung des KMU identifiziert werden, um einen langfristigen Erfolg im Ausland zu ermöglichen. Dieses kostenlose Audit findet weitgehend beim Unternehmen vor Ort statt und erstreckt sich insgesamt über ca. zwei volle Werktage.

Anbahnung von Kooperationspartnerschaften

Ist ein Unternehmen an einer technologischen, geschäftlichen oder projektbezogenen Zusammenarbeit mit Partnern aus europäischen Ländern oder aus an Europa angrenzenden Regionen interessiert, greift die EEN auf eine Datenbank zurück, in die sämtliche EEN-Partnerbüros Kooperationsgesuche ihrer Unternehmen einstellen. Liegt ein ansprechendes Angebot vor, leiten die EEN-Mitarbeiter die Kontaktaufnahme mit dem ausländischen Unternehmen ein. Andernfalls kann ein Betrieb selber ein solches erstellen, wobei stets dessen Anonymität gewahrt bleibt. Das EEN begleitet ein Unternehmen bis zum Abschluss eines Kooperationsvertrages.

Durchführung von Fördermittelrecherchen

Bei der Suche nach geeigneten Fördermitteln in der EU oder auf nationaler Ebene ist anfangs zu klären, welchen Zweck ein Projekt oder eine Unternehmung hat (Soll ein Produkt in einen Markt eingeführt werden oder dient ein Projekt der Grundlagenforschung?) und welche Projektpartner aus welchen Ländern beteiligt sein werden. Von dieser Überlegung ausgehend recherchieren die Mitarbeiter des EEN nach geeigneten Förderprogrammen, um internationale Kooperationen anteilig zu finanzieren.

Organisation von Kooperationsbörsen

Das EEN organisiert auf sämtlichen europäischen Messen und Kongressen Kooperationsbörsen. In kurzen

bilateralen Gesprächen haben Unternehmensvertreter die Möglichkeit, potenzielle Geschäftspartner kennen zu lernen. Hierfür kann der Teilnehmer im Vorfeld über einen Katalog Gesprächspartner für ein Treffen auswählen. Diese Vorbereitung und Begleitung durch das EEN kostet für die Betriebe 80 Euro.

■ Weitere Förderangebote zum Thema „Internationalisierung von KMU“

Jenseits der Dienst- und Beratungsleistungen des EEN sind noch die folgenden beiden Förderansätze für KMU, die sich stärker international aufstellen wollen, von Bedeutung:

Messeförderung: Anteilige Zuschüsse zu Messekosten

Die NBank bietet in Bezug auf ausländische Messen eine anteilige Förderung der Kosten an (Hinweis: lediglich die Messen, die im sog. „Auma-Katalog“ enthalten sind, sind auch förderfähig; siehe dazu www.auma.de). Je nach Ausgangslage und Messeland können KMU bei ihrer Ausstellung unterschiedlich stark finanziell unterstützt werden.

Außenwirtschaftsberatung: Anteilige Übernahme von Beratungskosten

Gefördert wird die begleitende und/oder konzeptionelle Beratung zur Anbahnung oder Erweiterung außenwirtschaftlicher Aktivitäten. Die Beratung ist von Beratern durchzuführen, die in der „KfW-Beraterbörse“ gelistet sind (www.kfw-beraterboerse.de), und kann mit bis zu € 400 je Tagewerk gefördert werden.

■ Unser Beratungsangebot

Für Fragen und Anliegen rund ums Thema „Internationalisierung“ wenden Sie sich bitte an die WiReGo. Wir prüfen gerne für Sie, welche der zuvor skizzierten Förderansätze für Ihr Unternehmen in Frage kommen. Zudem stellen wir den gezielten Kontakt zu den Experten des EEN her.

■ Ihr Ansprechpartner:

Anja Blümel
05321 / 76703
anja.bluemel@wirego.de